



Vorlage Nr.: V-BI00032/20

Datum:

26. Okt. 2020

Vorlage
für den Stadtbezirksbeirat Blasewitz

Beratung und Beschlussfassung

Stadtbezirksbeirat Blasewitz	11.11.2020	öffentlich	beschließend
------------------------------	------------	------------	--------------

Gegenstand:

Kofinanzierung des Projektes Spielplatz des Hermann-Seidel-Parks

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Mittel zur Kofinanzierung des Spielplatzes im Hermann-Seidel-Park bereitzustellen.
2. Der Stadtbezirksbeirat beschließt hierfür eine Übertragung von insgesamt 50.000 Euro an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.
3. Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz ist nach endgültigem Abschluss der Maßnahme über diese zu informieren.

bereits gefasste Beschlüsse:

V-BI0006/19

A0527/18

aufzuhebende Beschlüsse:

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element: GI.00313/0101.AA

Kostenart: 78513000

Investitionszeitraum/-jahr: 2020

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr: 50.000 Euro

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element: 10.100.11.1.1.10.14

Kostenart: 44291100

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:

Nach § 71 Abs. 2 S. 3 in Verbindung mit § 67 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 und 7 SächsGemO in Verbindung mit § 33 Abs. 1 S. 1 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden übernimmt der Stadtbezirksbeirat mit den ihm zur Verfügung gestellten Mitteln die Pflege des Ortsbildes in Stadtbezirksangelegenheiten.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (ASA) hat durch eigene Haushaltsmittel in Höhe von 370.000 Euro die Planung des Spielplatzes finanzieren können sowie auch größte Teile der Baukosten. Um die Aufenthaltsqualität an dem Standort zu entwickeln, besteht die Möglichkeit, diese abseits der sehr knappen Budgetgrenze des ASA zu optimieren.

Der Hermann-Seidel-Park ist eine hochwertige Anlage und als Gartendenkmal besonders ge-

schützt. Der jetzige Zustand des Spielplatzes im Park wird dem Anspruch an ein Denkmal und an die Nutzung nicht mehr gerecht. Spielmöglichkeiten sind im Areal des Stadtbezirkes nur gering vorhanden.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde eine hohe Erwartung an die Neugestaltung deutlich. Das deckt sich mit den Auflagen der Denkmalpflege, die Ausstattung „denkmalgerecht ins Gefüge einzuordnen“ sowie ein „erkennbar zugrunde gelegtes Thema“ zu wählen, welches fantasievoll auf den Ort Bezug nimmt. Dem wird perspektivisch durch eine hochwertige Pergola (Bezug zum ehemaligen Trafogebäude) sowie eine Spielgerätekombination, welche den Gedanken an die Gewächshäuser der Seidelschen Schaugärtnerei assoziiert, Rechnung getragen. Im historischen Kontext steht die Nachpflanzung von Säuleneichen. Um die stark frequentierte Anlage, vor allem die Rasenflächen vor Übernutzung zu schützen, ist die Einordnung von Kniegepländern vorgesehen, welche typisch für diese Zeit in Dresden sind.

Für die vorgenannten Leistungen, welche dem besonderen Standort Rechnung tragen, sind die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht ausreichend.

Zusammensetzung der Kosten (aktuelle Beantragung Stadtbezirk):

Für Baukonstruktionen (Einfriedungen) und Pflanzungen,
welche zurzeit aus dem Projekt gestrichen werden mussten: **circa 28.000 Euro**

Für die Pergola (Finanzierung noch nicht gesichert)
einschließlich statische Berechnungen und Suchschürfungen vor Ort: **circa 20.500 Euro**

Gesamt: circa 48.500 Euro

Es soll somit wieder eine historische Pergola als Ruheecke eingerichtet, Einfriedungen zum Schutz um die neu angelegten Flächen gezogen sowie Säuleneichen und Kiefern nachgepflanzt werden. Die Pergola kostet rund 16.000 Euro, mit der notwendigen Suchschachtung und Statik rund 20.500 Euro brutto, die Einfriedung 16.250 Euro netto und die Baumpflanzung zusammen 7.600 Euro netto, zusammen rund 28.000 Euro brutto.

Ein möglicherweise auftretender Überschuss, der durch Abweichung des Bauaufwandes zustande kommen könnte, soll in den Bau des Spielplatzes zugunsten des ASA einfließen. Sollte der Überschuss mehr als 5.000 Euro betragen, ist vor Verwendung mit dem Stadtbezirksamt Rücksprache zu halten. Über die aktuell bestehenden Haushaltsmittel des ASA in Höhe von 370.000 Euro kann obiges Projekt nicht vollumfänglich finanziert werden.

Anlagenverzeichnis:

Lageplan Entwurf Spielplatzgestaltung



Christian Barth
Stadtbezirksamtsleiter